

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Teil I Der Dualismus im Arbeitsschutz in Deutschland	11
Einführung in Teil I	13
Kapitel 1 Das staatliche Arbeitsschutzrecht	17
A. Grundlegendes	17
B. Arbeitsschutzgesetz – Rechtsverordnungen zum Arbeitsschutzgesetz – Technische Regeln	19
C. Staatliches Arbeitsschutzrecht: Dahinter stehen EU-Richtlinien, ILO-Übereinkommen, aber auch „last but not least“ ein Bestand nationaler Vorschriften	24
D. Betriebliche Praktiker können sich in die Arbeit der Arbeits-schutzausschüsse einbringen	28
Kapitel 2 Was Praktiker aus der Wirtschaft über die Gesetzliche Unfallversicherung in Deutschland wissen sollten	29
A. Zur Gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland – ein Überblick	29
B. Prävention	32
C. Arbeits- und Wegeunfälle	34
D. Berufskrankheiten	35
Teil II Ausgewählte Themen zum Gefahrstoffschutz	41
Einführung in Teil II	43
Kapitel 1 Gefahrstoffinformationen – vier öffentlich zugängliche Quellen mit nützlichen Gefahrstoff-Infos werden vorgestellt	45
A. Woher können Betriebe Informationen zu Gefahrstoffen erhalten?	45
B. Für welche Zwecke werden betrieblich Informationen zu Gefahrstoffen benötigt?	46
C. Vorstellung der Datenbanken bzw. Informationssysteme zu Gefahrstoffen	46
Kapitel 2 Was der Praktiker über Grenzwerte für Gefahrstoffe und für den Arbeitsplatz wissen sollte	55
A. Arbeitsplatzgrenzwerte für Gefahrstoffe und Rechtsvorschriften nach Gefahrstoffverordnung in Deutschland	55
B. Nur Arbeitsplatzgrenzwerte nach GefStoffV? Ein Überblick über weitere Grenzwerte für Gefahrstoffe und den Arbeitsplatz	58

	C. Acht Fragen und Antworten zur sachgerechten Entscheidungsfindung in der betrieblichen Praxis	64
Kapitel 3	Über das Risikokzept für krebserzeugende Stoffe des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS)	67
	A. Einleitung	67
	B. Von Technik basierten zu Risiko basierten Grenzwerten für Krebsstoffe	68
	C. TRGS 910 und ihre Bedeutung für Praktiker	71
	D. Mit dem AGS-Risikokzept in die Zukunft: Welche Herausforderungen gibt es?	78
	E. AGS-Risikokzept und REACH-Zulassungsverfahren	81
Kapitel 4	Gefährdungen durch Inhalation von Stäuben – ein wichtiges Thema im Gefahrstoffschutz	83
	A. Zur Einführung	83
	B. Staub allgemein – Allgemeiner Staubgrenzwert	84
	C. Stofflich spezifische Stäube	88
	D. Schutzmaßnahmen-TRGS zu spezifischen Stäuben	90
	E. Einatembare Stäube, die die Atemwege sensibilisieren können	94
Kapitel 5	Gefährdungen durch Rauche am Arbeitsplatz – auch eine praktische Herausforderung im Gefahrstoffschutz	95
	A. Hauptquellen gesundheitsschädlicher Rauche	95
	B. Was ist Rauch und welche Maßstäbe muss man im Arbeitsschutz beachten?	95
	C. Schweißtechnische Arbeiten	97
	D. Abgase von Dieselmotoren	101
	E. Rauche aus unvollständigen Verbrennungsprozessen und Hochtemperatur-Anwendungen organischen Materials	104
	F. (Unfall-)Brände	107
Kapitel 6	Berufsbedingte Atemwegsallergien – ein Überblick	109
	A. Allgemeines zum Thema Allergien	109
	B. Atemwegsallergene – wo kommen sie vor?	112
	C. Atemwegsallergene – wie kann man sie identifizieren?	113
	D. Atemwegsallergene – was kann man (am Arbeitsplatz) gegen sie tun?	115
	E. Atemwegsallergene – einige statistische Daten zu Berufskrankheiten aus dem Jahr 2019 und weitere Informationen im Zusammenhang	116
	F. Spezifische Rechtsvorschriften und weiter führende Informationsquellen	119

Kapitel 7 Auch bei Instandhaltungsarbeiten bestmögliche Sicherheit verwirklichen	121
A. Allgemeines zur Arbeitssicherheit bei der Instandhaltung	121
B. Zur Vorbereitung, Planung und zum sicheren Ablauf einer Instandhaltungsmaßnahme	124
C. Oft erforderlich bei Instandhaltungsarbeiten: Der Einsatz von Fremdfirmen	129
D. Mögliche Gefährdungen bei Instandhaltungsarbeiten	130
E. Daher ist eine sorgfältige Dokumentation bei Instandhaltungsmaßnahmen sinnvoll	136
Teil III Prüfgrößen, Prüfmethode und Prüfdaten für Gefahrstoffe – auch die REACH- und die CLP-Verordnung im Visier	137
Einführung in Teil III	139
Kapitel 1 Prüfdaten zu physikalisch-chemischen Eigenschaften (PC-Daten) – Basis für die Bekämpfung betrieblicher Brand- und Explosionsgefahren	145
A. Das sollte der betriebliche Praktiker allgemein über Prüfdaten zu physikalisch-chemischen Eigenschaften wissen	145
B. Ausgewählte Prüfgrößen im Brand- und Explosionsschutz	149
C. Wie soll man Datenlücken mit Blick auf den Brand- und Explosionsschutz umgehen	159
Kapitel 2 Prüfdaten zu Gesundheitsgefahren (TOX-Daten) – eine Übersicht für die Praxis	161
A. Das sollte der Praktiker allgemein über Prüfdaten zu Gesundheitsgefahren von Gefahrstoffen wissen	161
B. Einzelheiten zu ausgewählten TOX-Prüfgrößen	164
C. Was man bei der Nutzung EU-harmonisierter TOX-Einstufungen nach CLP beachten muss	173
D. Wie man mit Datenlücken bei Gesundheitsgefahren umgeht	174
Kapitel 3 Prüfdaten zu Umweltgefahren (ÖKOTOX-Daten) – Umweltschutz ist nicht zuletzt auch ein betriebliches Thema	177
A. Umweltschutz geht heute alle an, auch jeden Betrieb	177
B. Zu einigen nationalen und EU-Rechtsvorschriften mit Blick auf Umweltgefahren von Chemikalien	183
C. Standardisierte Prüfmethode zur Ermittlung von ÖKOTOX-Prüfdaten	187
Der Autor	193